



// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //  
Termine und  
Aktuelles

- 17.06. Seniorenkonferenz - Ein langes Wohnen in barrierefreien Wohnungen [...mehr](#)
- 19.06. 8. Gesundheits- und Pflorgetag in Steglitz-Zehlendorf [...mehr](#)
- 26.06. Freitagscafé in der Neuen Mälzerei [...mehr](#)
- 27.06. Einladung zu Stapelvilla®Workshop [...mehr](#)
- 28.06. REMIX\_Gemeinschaftliche Lebensräume und Soziale Stadt [...mehr](#)
- 02.07. Hausgemeinschaft oder WG zur Miete – Wer sucht Mitstreiter? [...mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //  
Informationen aus dem  
Netzwerk

- Weitere GESOBAU-Grundstücke für Baugruppen [...mehr](#)
- Grundstücke in Neukölln [...mehr](#)
- Rückblick InfoCafe GenerationenWohnen - Rund um die Finanzen [...mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //  
Baugruppen

- Einladung zu Stapelvilla®Workshop [...mehr](#)
- Neue Baugruppe für Grundstück Hoffmannstraße [...mehr](#)
- Investorenprojekt für Frauen in Friedrichshain, Müggelstr. 21 [...mehr](#)
- Wohnen 50+ vor den Toren der Stadt [...mehr](#)
- Baugruppenprojekt des IfuH – Institut für urbanen Holzbau hat freie Wohneinheiten [...mehr](#)
- Grundstück für Baugruppen in Kreuzberg [...mehr](#)
- Baugruppentreffen Südwestsonne [...mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //  
Wohnen zur Miete

- Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG) [...mehr](#)
- Wohnprojekte im Märkischen Viertel [...mehr](#)

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

// 005 //  
Publikationen /  
Veranstaltungen

- Preis für das Generations-Wohnprojekt „Alte Schule Karlshorst“ [...mehr](#)
- Fristverlängerung für den KfW-Wettbewerb [...mehr](#)
- Entwurfsatlas „Wohnen im Alter“ [...mehr](#)
- Studie „Gemeinsam statt einsam!“ Gemeinschaftliche Wohnprojekte für Ältere [...mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

### Seniorenkonferenz - Ein langes Wohnen in barrierefreien Wohnungen

Am **17.06.2009** fand in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr** die Seniorenkonferenz - Ein langes Wohnen in barrierefreien Wohnungen im **Seniorenklub Lindenufer, Mauerstrasse 10a** in Berlin-Spandau statt.

Experten der Wohnungswirtschaft, Architekten, Vertreter von Förderbanken, die Seniorenvertretung, Mieter und weitere Experten diskutierten zukunftsorientierte Handlungsstrategien.

Nähere Information finden Sie im Netz unter: <http://www.bezirk-spandau.de>

<<

### 8. Gesundheits- und Pflageitag in Steglitz-Zehlendorf

Am **Freitag, 29. Juni**, findet von **11 bis 18 Uhr** rund ums **Rathaus Zehlendorf** (Kirchstraße/Teltower Damm) der diesjährige Gesundheits- und Pflageitag des Verbundes für Altenhilfe und Gerontopsychiatrie Steglitz-Zehlendorf statt. Es werden sich zahlreiche Beratungsstellen und Anbieter altersgerechter Dienstleistungen aus dem Bezirk vorstellen und präsentieren. Ergänzt wird der Informationsmarkt durch Fachvorträge im Rathaus Zehlendorf.

Nähere Information unter: <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/presse/archiv/20090515.1340.127976.html>

<<

### Freitagscafé in der Neuen Mälzerei

„GenerationenWohnen anderswo“ ist der Titel beim Freitagscafé im Juni. Gelungene Beispiele aus dem Bundesgebiet werden u.a. von Hr. Zenke (Initiator Lebenstraum) vorgestellt. Aktuelle Berliner Projekte, die noch Mitstreiter suchen werden ebenso wieder dabei sein.

Das Team steht Ihnen gern für ihre Fragen beratend zur Verfügung.

**Wo? Achtung!** Infocafe im EG der Neuen Mälzerei, Friedensstr. 91, 10249 Berlin (U-Bhf. Strausberger Platz)

**Wann? am Freitag, den 26. Juni** ab 16.00 Uhr

Ihr Team der Beratungsstelle GenerationenWohnen.

<<

### Einladung zu Stapelvilla®Workshop

Im Rahmen des Tags der offenen Architekturbüros lädt das Architekturbüro jp3.architektur+gestaltung am Samstag, den 27. Juni 2009 von 14 bis 18 Uhr zur Vorstellung seines Projekts Stapelvilla mit anschließendem Workshop in die Räume der Galerie ICI ET LÄ + Volapük, Hufelandstr. 35, 10407 Berlin ein.

<<

Näheres zur Veranstaltung finden Sie unter der Rubrik [//003//Baugruppen](#)

### REMIX\_ Gemeinschaftliche Lebensräume und Soziale Stadt

Am zweiten Tag der offenen Architekturbüros, Sonntag, den **28.06.09** präsentiert das Netzwerk von Architektinnen und Stadtplanerinnen, n-ails e.V. in Kooperation mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen der STATTBAU GmbH von **14 -18 Uhr** in den Räumen der **Neuen Mälzerei, Friedensstr. 91, 10249 Berlin** (U-Bhf. Strausberger Platz) die Veranstaltung REMIX\_ Gemeinschaftliche Lebensräume und Soziale Stadt.

Ab 14 Uhr werden hierzu verschiedene Vorträge gehalten. Darüberhinaus wird es Information für Bauherren sowie eine Ausstellung zu Arbeiten der n-ails geben. Im Anschluss bieten die Veranstalterinnen ab ca. 17 Uhr Akutberatung für Generationenwohnen und Baugemeinschaften an.

<<

Näheres zur Veranstaltung finden Sie unter: [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de) oder <http://www.n-ails.de/>

### Hausgemeinschaft oder Wohngemeinschaft zur Miete – Wer sucht auch Mitstreiter?

Auf Wunsch einzelner Interessentinnen und Interessenten bieten wir **zusätzlich** zum Infocafe am Donnerstag, den **02.07.2009 ab 18:00 Uhr** für Menschen, die Interesse am Aufbau einer Hausgemeinschaft bzw. vielleicht auch einer



Wohngemeinschaft zur Miete haben, die Möglichkeit sich bei der Netzwerkagentur zu treffen.

Wer Interesse an einem solchen Treffen hat, sollte sich **unter 69081777 anmelden**, um den genauen Treffpunkt zu erfahren.



// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

### Weitere GESOBAU-Grundstücke für Baugruppen

Die Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU hat weitere Grundstücke für Baugruppen zur Verfügung gestellt, so dass jetzt insgesamt acht Grundstücke zur Veräußerung bereitstehen.

Es handelt sich um Grundstücke unterschiedlicher Größe in den Bezirken Charlottenburg, Wedding, und Pankow:

- Tharauer Allee 8 – 12a (Charlottenburg)
- Tharauer Allee 14 (Charlottenburg)
- Tharauer Allee 17 – 23a (Charlottenburg)
- Tharauer Allee 24 (Charlottenburg)
- Sarkauer Allee 1a / Schirwindter Allee 33 (Charlottenburg)
- Bornemannstr. 15 / Uferstraße 19 (Wedding)
- Grüntaler Str. 46 (Wedding)
- Umlandstraße 70 (Pankow)

Die Grundstücke werden über ein strukturiertes Auswahlverfahren vergeben, für welches Baugruppen sich aktuell bewerben können.

Nähe Informationen zu den Grundstücken und zum Auswahlverfahren erhalten Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen, welche das Verfahren moderiert: Tel.: 030 690 81 777 email.: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)



---

### Neubritzer Grundstücke für Baugruppen

Im Sanierungsgebiet Wederstraße im Bezirk Neukölln sind 3 Grundstücke zu verkaufen, die sich gut für Baugruppen eignen.

Die Grundstücke Bürgerstraße 70/72 und 74/76 sind 1.103 m<sup>2</sup> bzw. 1.110 m<sup>2</sup> groß und lassen eine 5-geschossige Wohnnutzung im Blockrand zu. Das Grundstück Bürgerstraße 70/72 ist bereits über die Sanierung baureif gemacht worden. Beide Grundstücke befinden sich in privatem Eigentum. Auf dem Grundstück Bendastraße 11 c ist neben einer geplanten Kita, eine 3-geschossige Wohnbebauung möglich. Eigentümer dieser Fläche ist der Liegenschaftsfonds Berlin. In unmittelbarer Nähe zu den genannten Grundstücken befinden sich der 1,7 ha große Carl-Weder-Park, die Zürich-Schule (Grundschule) sowie verschiedene Kitas.

Nähere Informationen zu den Grundstücken erhalten Sie bei der Sanierungsbeauftragten BSG mbH, Herrn Matthes, Frau Rolfes-Bursi, 030 68 59 87 71, [sg.weder@bsgmbh.com](mailto:sg.weder@bsgmbh.com), [www.neubritz.de](http://www.neubritz.de)



---

### Rückblick InfoCafe GenerationenWohnen - Rund um die Finanzen

Die Netzwerkagentur hat im Mai zu Ihrem monatlichen informellen Treffen an gemeinschaftlichem Wohnen Interessierter in den Räumen der Agentur eingeladen. Am 28.05. stand das Freitagscafé unter dem Motto „Rund um die Finanzen“. Nach einer kurzen Vorstellung möglicher Mittel zur Finanzierung von Bauvorhaben durch Hr. Pfander (Netzwerkagentur GenerationenWohnen) erfolgte anschließend eine detaillierte Vorstellung aktueller Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Investitionsbank Berlin (IBB) durch Hr. Kämmer von der IBB. Deutlich wurde dabei, dass die laufenden Belastungen der Beteiligten durch zinsgünstige KfW-Darlehen für Sanierungs- bzw. Neubaumaßnahmen teilweise erheblich gesenkt werden können, in jedem Fall aber Eigenkapital in Höhe von mindestens 20%, in Abhängigkeit des Beleihungswertes der Immobilie und des jeweiligen Darlehensnehmers, erforderlich sind.



An die Vorstellung der Förderprogramme schloss sich eine ausführliche Diskussion der Beteiligten in Bezug auf einzelne Förderprogramme, deren Voraussetzungen und Konditionen an. Des Weiteren wurde mit einem Vertreter der GLS-Bank erörtert, inwiefern Banken bei Baugruppenprojekten „ins Risiko gehen“, wenn die Gruppe noch nicht vollständig ist. Ebenfalls thematisiert wurden Projekte, die im Rahmen von Investorenmodellen realisiert werden konnten. Dies wurde auch als ein Thema vorgeschlagen, das in einem der folgenden Treffen diskutiert werden sollte.

Das InfoCafe findet regelmäßig jeweils am letzten Freitag eines Monats um 16.00 statt. Beim nächsten Freitagscafé am 26.6.09 um 16.00 wird es um Erfahrungen gemeinschaftlicher Wohnprojekte in und außerhalb von Berlin gehen.

Mehr dazu und zum Ort der Veranstaltung finden Sie unter der Rubrik [// 001 // Termine und Aktuelles](#).

&lt;&lt;

## // 003 // Baugruppen

### Einladung zu Stapelvilla®Workshop

Im Rahmen des Tags der offenen Architekturbüros laden Dagmar Jäger und Christian Pieper vom Architekturbüro jp3.architektur+gestaltung zur Vorstellung ihres Projekts Stapelvilla mit anschließendem Workshop ein.

Programm:

#### 14.00 Uhr Vortrag

Einführung in die Idee des Projektes, räumliche Leitbilder und die neun Haustypen.

#### 16-18 Uhr Workshop

Info zum Projektlauf und zu den geplanten Phasen, Gespräch zu Wohngewohnheiten, -vorstellungen und -wünschen.

**Wann?** 27. Juni 2009 von 14 bis 18 Uhr

**Wo?** ICI ET LÀ + Volapük. Galerie. frz. Feinkost. Antiquariat. Hufelandstr. 35 . 10407 Berlin. Tram 4. Bus 200

Tel. [030 42021414](tel:03042021414)

&lt;&lt;

### Neue Baugruppe für Grundstück Hoffmannstraße

Die Arbeitsgemeinschaft Baugruppen in Berlin hat die Baugruppe „stadtgrün“ für das Grundstück Hoffmannstraße 6-7 gefunden. Es werden dabei noch weitere Mitstreiter für die Gruppe gesucht.

Aktuell befindet sich das Projekt in der Planungsphase. Im August 2009 soll das Grundstück mit der Baugruppe „stadtgrün“ erworben werden. Das Nachbargrundstück Hoffmannstraße 2-5 wurde bereits im Januar 2009 von der Baugruppe „vor der stadt + mittendrin gbr“ erworben.

Mehr Information dazu erhalten Sie unter : <http://baugruppen-in-berlin.de/buesching@baugruppen-in-berlin.de> oder [keinert@baugruppen-in-berlin.de](mailto:keinert@baugruppen-in-berlin.de), Tel. 030 - 536 032 53

&lt;&lt;

### Investorenprojekt für Frauen in Friedrichshain, Müggelstr. 21

Das Konzept für das erste Projekt, den Beginenhof in Kreuzberg, mit 53 Wohnungen für Frauen (plus Anhang), hat sich als überaus erfolgreich erwiesen.

Die positiven Erfahrungen bilden die Grundlage für ein neues Schwesterprojekt.

Vom bewährten Bauträger werden jetzt 25 Wohnungen in der Müggelstr. 21 in Friedrichshain, einer innerstädtischen ruhigen Lage, barrierefrei, flexibel und energieeffizient, vorfinanziert und nach den Wünschen der Frauengemeinschaft erstellt. Selbstverständlich mit Gemeinschaftsräumen und Garten. Geplante Fertigstellung Herbst 2010.

Es werden noch Frauen gesucht, die innerhalb einer selbstbestimmten Hausgemeinschaft ihre eigene Wohnung kaufen, bewohnen oder an eine Frau vermieten wollen. Eigentum in Frauenhand bedeutet Wohn- und Kostensicherheit und stellt die beste Altersvorsorge dar.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: [jutta.kaemper@gmx.de](mailto:jutta.kaemper@gmx.de) [www.frauenwohnen-berlin.de](http://www.frauenwohnen-berlin.de)

&lt;&lt;

### Wohnen 50+ vor den Toren der Stadt

Auf einem großen Areal mit diversen Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe und guter Regionalbahnanbindung nach Berlin-Zentrum wird der Ausbau von etwa 24 Wohnungen mit zwei oder drei Zimmern mit Empore in ehemaligen Garagengebäuden geplant. In drei Höfen mit je einem Gemeinschaftsbereich und individuellen Wohnungen mit Gärten



gibt es für Rückzug ebenso Raum wie für größere oder kleinere Gemeinschaft.  
Der Baubeginn für den ersten der drei Höfe kann noch Ende dieses Jahres erfolgen.  
Die Fertigstellung würde dann Mitte nächsten Jahres stattfinden. Der Bau der weiteren Höfe könnte parallel begonnen werden.  
Grundsätzlich kann auch Wohnen zu Miete angeboten werden, da es Investoren gibt, die einzelne Wohnungen kaufen, wenn verlässliche und solvente Mieter genannt werden können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Wolfgang Horstmeyer, 030-794 10 700 oder 0172-32 99 884 und  
[w.horstmeyer@arcor.de](mailto:w.horstmeyer@arcor.de)

<<

---

### **Baugruppenprojekt des IfuH – Institut für urbanen Holzbau hat freie Wohneinheiten**

Das Institut für urbanen Holzbau (IfuH) entwickelt verschiedene Baugruppenprojekte. Realisiert werden vorgefertigte Holzbauten mit 5 Geschossen in KfW 60, KfW 40 oder Passivhaus Standard.  
Ein aktuelles Projekt, das noch zwei freie Wohneinheiten zu bieten hat, ist **3XGRÜN**, eine Baugemeinschaft im Florakiez in Berlin Pankow - Görschstrasse 48-49.  
Insgesamt hat das Projekt eine Größe von 13 Wohneinheiten, die Fertigstellung soll im Frühjahr 2011 erfolgen.  
Besonderheiten des Projekts sind der große Gemeinschaftsgarten, Dachterrasse sowie Balkone zum Garten und/oder zur Straße.  
Die Baugruppe 3XGRÜN gründete sich am 05.05.2008, die Gründung einer Planungs GbR erfolgte dann am 15.07.2008 und auch der Grundstückskauf ist bereits vollzogen.

### **Für zwei Wohneinheiten werden nun noch Interessenten gesucht:**

WE 1.3, Gartenmaisonette EG/1.OG, 128,4 m<sup>2</sup> WF, 292.557,69 €  
WE 1.4, Gartenmaisonette EG/1.OG, 137,1 m<sup>2</sup> WF, 305.450,21 €  
(Alle Preise sind Endpreise, KG 100-700)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: IfuH Institut für urbanen Holzbau, Hr. Koch, Brunnenstraße 188 Aufgang 2 / 5. OG, 10119 Berlin, Tel.: 030 405043910, email: [p.koch@ifuh.org](mailto:p.koch@ifuh.org) website: [www.ifuh.org](http://www.ifuh.org)

<<

---

### **Grundstück für Baugruppen in Kreuzberg**

Das Grundstück ist eine gute Block-Ecklage mit Südostausrichtung. Für eine bereits interessierte Baugruppe ist es mit ca. 3500m<sup>2</sup> aber deutlich zu groß. Deshalb werden noch weitere 1-5 Interessenten gesucht, um das Grundstück koordiniert zu erwerben. Der Eigentümer allerdings verkauft nur, wenn ihn ein interessantes Konzept überzeugt.

Bei prinzipiellem Interesse bitte mit grober Angabe eurer Projektgröße (nur grob, also z.B. 10-15 Wohneinheiten/Teilnehmer) melden:

dipl.ing. christoph martin wagner, freier architekt, lobeckstraße 30-35, 10969 berlin  
Tel.: 030 322 970 553 office oder 0179 23 05 132 mobile, email: [mail@c-wagner.de](mailto:mail@c-wagner.de)

[www.c-wagner.de](http://www.c-wagner.de)

<<

---

### **Baugemeinschaft Südwestsonne (Friedrichshain)**

offenes Infotreffen für Interessenten am Samstag, **den 4.Juli um 16 Uhr** im Büro ARCHID, Kinzigstraße 25  
Wir schicken gerne vorab Unterlagen zu, Interessenten können jederzeit Kontakt aufnehmen unter:  
[sws@zusammenarbeiter.de](mailto:sws@zusammenarbeiter.de)

Das Grundstück ist gesichert - der positive Bauvorbescheid liegt vor - geplanter Einzug: Ende 2011

Hinweis:

Sie treffen die Ansprechpartner auch am Sonntag, **28.Juni** in der Mälzerei (Friedensstr. 91), siehe [Veranstaltung](#) mit Stattbau und n-ails.

<<



// 004 // Wohnen zur Miete

**Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG)**

„Soziales neu gestalten“ (SONG) ist ein Netzwerk, in dem sich die Bremer Heimstiftung, CBT, die Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH (Köln), das Evangelische Johanneswerk e.V. (Bielefeld), die Stiftung Liebenau (Meckenbeuren-Liebenau), die Bank für Sozialwirtschaft AG (Köln) und die Bertelsmann Stiftung (Gütersloh) zusammengeschlossen haben.

Dieses Netzwerk hat sich besonders mit der Frage beschäftigt, wie unser Gemeinwesen den demographischen Wandel und die einhergehende gesellschaftliche Alterung künftig besser bewältigen kann. Hierzu haben die Netzwerkpartner durch die Entwicklung und Erprobung wegweisender Modelle und durch die Analyse der Rahmenbedingungen Vorstellungen entwickelt.

Die herkömmlichen Versorgungskonzepte in Abhängigkeit von Angehörigen oder in Form eines Aufenthaltes in Alten- und Pflegeeinrichtungen sind nicht mehr ausreichend.

In einem Memorandum, das sich an die Politik, die Wohlfahrtspflege, die gewerbliche Wirtschaft, die Kirchen, die relevanten Initiativen des Gemeinwesens sowie nicht zuletzt an die Bürgerinnen und Bürger richtet, werden Forderungen und Ziele formuliert.

- Stärkung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative;
- Förderung von sozialen Netzen und neuen Formen des Hilfemixes;
- Entwicklung neuer lokaler Kooperationsformen und Interessensgemeinschaften durch Gemeinwesenarbeit;
- Gestaltung neuer Pflegearrangements im Quartier;
- Mobilisierung erhöhter nachbarschaftlicher Hilfe.

Für am Thema Interessierte bietet die Webseite von „SONG“: [www.zukunft-quartier.de](http://www.zukunft-quartier.de) sehr viele Anregungen zur weiteren Diskussion und Ergebnisse dieser Netzwerkarbeit. <<

**Wohnprojekte im Märkischen Viertel**

Aktuell plant die GESOBAU den Umbau bzw. die Zusammenlegung von Wohnungen in der Treuenbrietzener Straße, um im Märkischen Viertel neue Wohnformen und Mehrgenerationen-Wohnprojekte zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen sollen im Märkischen Viertel Bedarfslücken im Bereich neuer Wohnformen geschlossen werden. Auch das Netzwerk Märkisches Viertel ist in die Vorbereitungen des Projekts eingebunden. Wahrscheinlich ist, dass die Zielgruppen bzw. Interessenten in der Region im Bereich der Assistenz-Wohnprojekte liegen. <<

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

**Preis für das Generations-Wohnprojekt „Alte Schule Karlshorst“ als Leuchtturm-Projekt**

Die Bundesregierung und der Rat für Nachhaltige Entwicklung haben in Berlin am 27.05.2009 aus 336 Bewerbern die Sieger des Bundeswettbewerbs „Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ geehrt. Zehn besonders herausragende Initiativen wurden als „Leuchtturm-Projekt“ ausgezeichnet.

Dazu gehörte auch das integrative Generationswohn-Projekt „Alte Schule Karlshorst“ der Mietergenossenschaft SelbstBau e.G. in Berlin. Damit wurden die nachhaltige Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes und seine soziale Nutzung gewürdigt.

Mehr Informationen zum Bundeswettbewerb und den Preisträgern unter:

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/eigene-projekte/bin/?subid=4588&cHash=8bd810bc2b> <<



---

**Fristverlängerung für den Wettbewerb „Wohnen für (Mehr)Generationen – Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“**

Die Frist für den gemeinsamen Wettbewerb des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der KfW- Förderbank mit dem Ziel, die Bildung neuer und alternativer Wohnformen im Alter zu unterstützen, ist verlängert worden.

Noch **bis 30.06.2009** können nun Anträge bei der KfW eingereicht werden!

Dieser Wettbewerb richtet sich insbesondere an Wohngemeinschaften, die darauf zielen, eine selbstständige und unabhängige Lebensführung zu ermöglichen, Selbstorganisation, Gemeinsinn und gegenseitige Unterstützung zwischen den Generationen zu stärken und die Nachbarschaft und das Stadtviertel zu beleben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die Wohneigentum zur Selbstnutzung erwerben, sowie Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Vereine und ähnliche Gesellschaftsformen, sofern in der Antragsstellung jeweils deutlich wird, dass sie eine Wohngemeinschaft im Sinne dieses Wettbewerbs einrichten wollen.

Nähere Informationen sind auf der Homepage der KfW-Bank unter [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) zu finden.

<<

---

**Entwurfsatlas „Wohnen im Alter“**

Im Birkhäuser Verlag ist aktuell der Entwurfsatlas „Wohnen im Alter“ von Eckhard Feddersen und Insa Lüttke erschienen. Er stellt die Grundlagen und Prozesse des Planens und Entwerfens für das Wohnen im Alter dar. Zahlreiche Beiträge aus allen am Projektteam beteiligten Fachgebieten erläutern die wichtigsten Aspekte dieser Bauaufgabe. Im Beispielteil werden anhand von rund vierzig internationalen Projekten vorbildliche Lösungen für die unterschiedlichen Wohnformen und Bautypen detailliert beschrieben. Zielgruppe des Werkes sind v.a. Architekten mit Interesse am Thema Wohnen im Alter, und alle anderen Mitglieder und Berater der Projektteams für Wohnungsbau für alte Menschen: Innenarchitekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten u.a.

Die Ausgabe umfasst 248 Seiten illustriert mit ca. 700 Abbildungen in schwarz weiß und Farbe und ist für 89.90 € im Buchhandel oder unter [www.birkhauser.ch](http://www.birkhauser.ch) erhältlich.

<<

---

**Studie „Gemeinsam statt einsam!“ Gemeinschaftliche Wohnprojekte für Ältere**

Das Kuratorium Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für ältere Menschen Nordrhein-Westfalen hat eine Studie unter dem Titel *Gemeinsam statt einsam! Wohnprojekte für Ältere*, die Best-Practice-Projekte sowohl aus Deutschland als auch aus dem europäischen Ausland präsentiert, veröffentlicht.

Die Projektstudie stellt ausgewählte Modelle gemeinschaftlicher Wohnformen vor, um die Vergleichbarkeiten aber auch Unterschiede einzelner Projekte in der praktischen Umsetzung herauszuarbeiten. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie die Wohnformen funktionieren, wo aber auch Schwierigkeiten in der Realisierung anzutreffen sind.

Wer sich über die Arbeit des Kuratoriums informieren möchte, erreicht die Mitarbeiter unter Tel.: **0234 / 890 34-15** oder erhält weitergehende Informationen im Internet unter [www.kuratorium-betreutes-wohnen.de](http://www.kuratorium-betreutes-wohnen.de)

<<

**Impressum:**

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
c/o STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald,  
H. Pfander, J. Leutloff, S. Eyrich  
[www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:  
[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:  
[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)